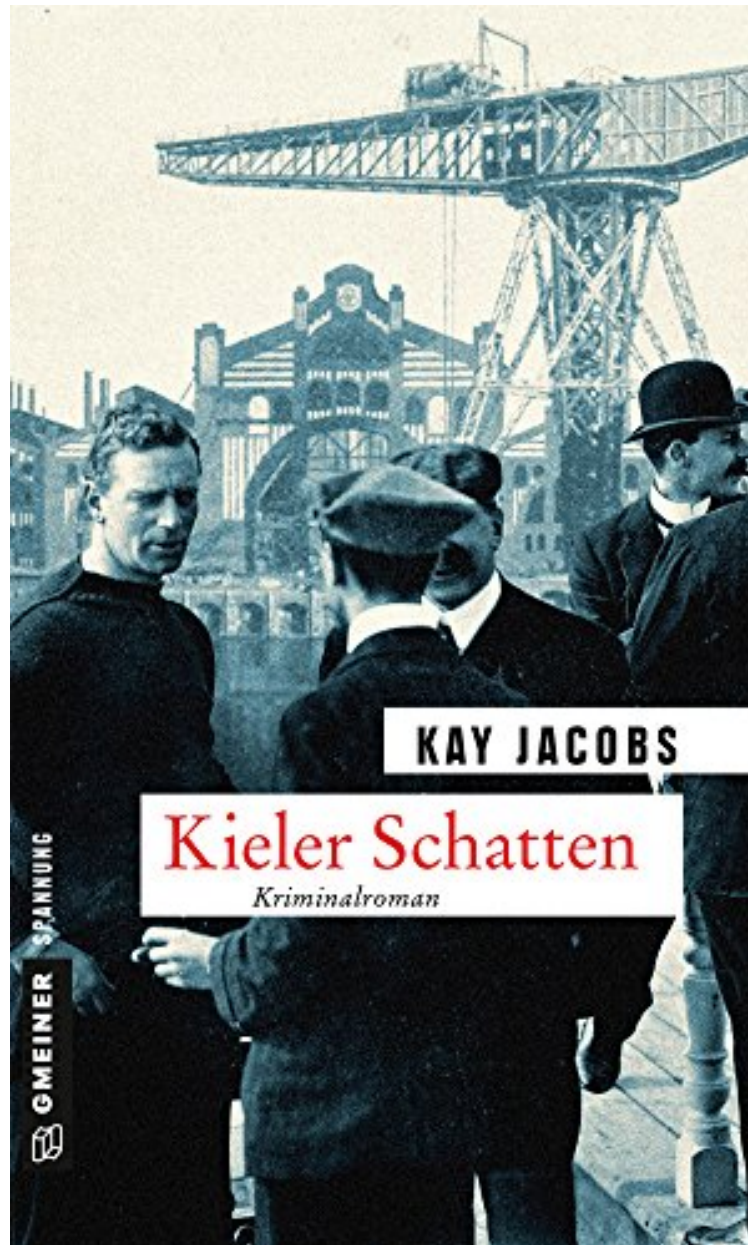


[Get free] Kieler Schatten: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Kieler Schatten: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Kay Jacobs

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #256272 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-04Erscheinungsdatum: 2015-02-04File Name: B00SLHI0QU | File size: 34.Mb

Von Kay Jacobs : Kieler Schatten: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kieler Schatten: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut recherchiert und sehr spannend
Von Hanna Bauer
Bei dem Roman dreht es sich um den deutschen U-Boot-Bau zu Anfang des 20. Jahrhunderts und das Interesse, das der britische Geheimdienst daran hat. Die politischen und technischen Hintergründe sind sehr interessant und gut recherchiert. Der Roman ist flott geschrieben mit einigen witzigen Anspielungen, die manchmal allerdings sehr versteckt sind und einen erst schmunzeln lassen, wenn man das Buch schon aus der Hand gelegt hat. Trotzdem ist es kein Buch, das man mal zwischendurch in der U-Bahn lesen sollte. Beim Kombinieren, wie die verschiedenen Handlungsstränge zusammenhängen, braucht man schon etwas Konzentration. Das liegt nicht zuletzt an den verschiedenen Decknamen, die die Geheimdienste ihren Zutrgern geben aber ich will hier nicht spoilern. Insgesamt ein wirklich spannender Mix aus Histo-Krimi und Spionagethriller, der anders als sonst in diesem Genre blich mit wenig Blut und Horror auskommt.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spionage im Kaiserreich
Von Jens Neumann
Ich bin bei der Bewertung dieses historischen Thrillers/Krimis hin und hergerissen: Die Spionagegeschichte, die Anfang des 20. Jahrhunderts in Kiel angesiedelt ist und sich um den damaligen U-Bootbau der kaiserlichen Marine dreht, ist an sich gut konstruiert und auch durchaus lesenswert. Man erhält detaillierte Einblicke in den damaligen Alltag des Proletariats und erfährt Interessantes über die damals ausgebaute U-Boottechnik. Leider wird das Lesevergnügen dadurch empfindlich geschmälert, dass der Autor an manchen Stellen im Zeitgeschehen vor oder zurück springt, beispielsweise Ereignisse erlutert, die Jahrzehnte nach der Romanhandlung stattfinden. Purer Anachronismus. Weiterhin drängt er seinen Charakteren teils langatmige und recht banale Dialoge über Philosophie auf, welche außerordentlich konstruiert wirken. Hierdurch wird der Lesefluss leider mangelhaft gestört. Zudem ist der Autor spröde um einen anspruchsvollen Satzbau bemüht, der meistens jedoch hohl und umständlich erscheint. Insgesamt durchaus lesenswert, wenn der Autor auch insgesamt zu ambitioniert zu Werke ging.
5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Geschichte aber leider viel zu langatmig erzählt und man kommt nicht umhin den Erzähler als Klugscheißer zu empfinden.
Von Hannes Fischer
Toll recherchiert, gute Geschichte aber 100 Seiten zu lang. Der Erzähler greift im Buch der Zeitgeschichte vor und garniert sie mit albernen "Zufügen" wie dem Kommissarsanwärter der sich ständig Liedtitel notiert, die später große Schlager wurden. Zudem führen Kommissar und Anwärter salbadernde krankenpsychologische Dialogen die einfach nur furchtbar deplatziert und inszeniert wirken. Auch die sich andeutende Affäre schrammt bedrohlich am Groschenroman entlang. Für mich würde dem Buch eine Reduzierung auf den eigentlichen Fall (der wirklich gut ist) sehr gut tun.

Kurzbeschreibung
1909. Kiel ist für Josef Rosenbaum lediglich eine Provinzstadt. Der Kriminalobersekretär wurde gerade von Berlin an die Ostsee versetzt. Sein erster Fall führt zu einem erschossenen Kranführer der Germaniawerft. In unmittelbarer Nähe des Tatortes werden Unterseeboote für die Kaiserliche Marine produziert, die das Deutsche Reich zu neuer Größe erstarren lassen sollen. Denn Kiel ist alles andere als provinziell, sondern eine Hochburg der Militärsplionage. Und Rosenbaum befindet sich plötzlich mittendrin.
Kurzbeschreibung
1909. Kiel ist für Josef Rosenbaum lediglich eine Provinzstadt. Der Kriminalobersekretär wurde gerade von Berlin an die Ostsee versetzt. Sein erster Fall führt zu einem erschossenen Kranführer der Germaniawerft. In unmittelbarer Nähe des Tatortes werden Unterseeboote für die Kaiserliche Marine produziert, die das Deutsche Reich zu neuer Größe erstarren lassen sollen. Denn Kiel ist alles andere als provinziell, sondern eine Hochburg der Militärsplionage. Und Rosenbaum befindet sich plötzlich mittendrin.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Kay Jacobs ist promovierter Jurist und Ökonom. Er war lange Zeit als Rechtsanwalt tätig. Heute lebt er mit seiner Familie an der Ostsee.